

Westgothen unter Pelago (Pelagus), des vormaligen westgothischen Königs Chindasvinth Enkel zurückzogen, und woselbst sich dieser Pelago behauptete, indem er Gygion eroberte, und es zu seiner Residenz machte. Er wurde auch seitdem König der Westgothen genannt. — Um diese Zeit wurde aber auch von Tarif oder von einem andern Feldherrn, der 1 tausend und 4 hundert Fuß über der Meeresfläche hohe, gegen Ost und Nord senkrechte, Felsen an der Meerenge Spaniens befestigt, und ward Gabel Tarif genannt. Dieser Felsen ist das nachmals so genannte Gibraltar. — Fast zu gleicher Zeit, als Walid Spanien erobern ließ, wurden ihm in Asia die türkischen Länder jenseits des Gihon erobert, und so erstreckte sich sein Khalifat an zweihundert Tagereisen von Osten nach Westen, von der Grenze Indiens bis an's atlantische Meer.

Luitprand, König der Longobarden.

(712.)

Dem Könige der Longobarden, Grimoad, folgte, als er im Jahre 671 starb, sein Sohn Garibald, der aber von dem Bertharith, des vormaligen Königs Aribert Sohn, noch in demselben Jahre verdrängt wurde, und so ward dieser Bertharith nun zum zweitenmal König der Longobarden. Er nahm im Jahre 678 seinen Sohn